

Stadtratssitzung vom 11. Mai 2017

Bericht Nr. 8/2017

Optimierung Veloabstellanlagen Raum Bahnhof Thun – Anlage Stückgut Süd

Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 710'000 Franken

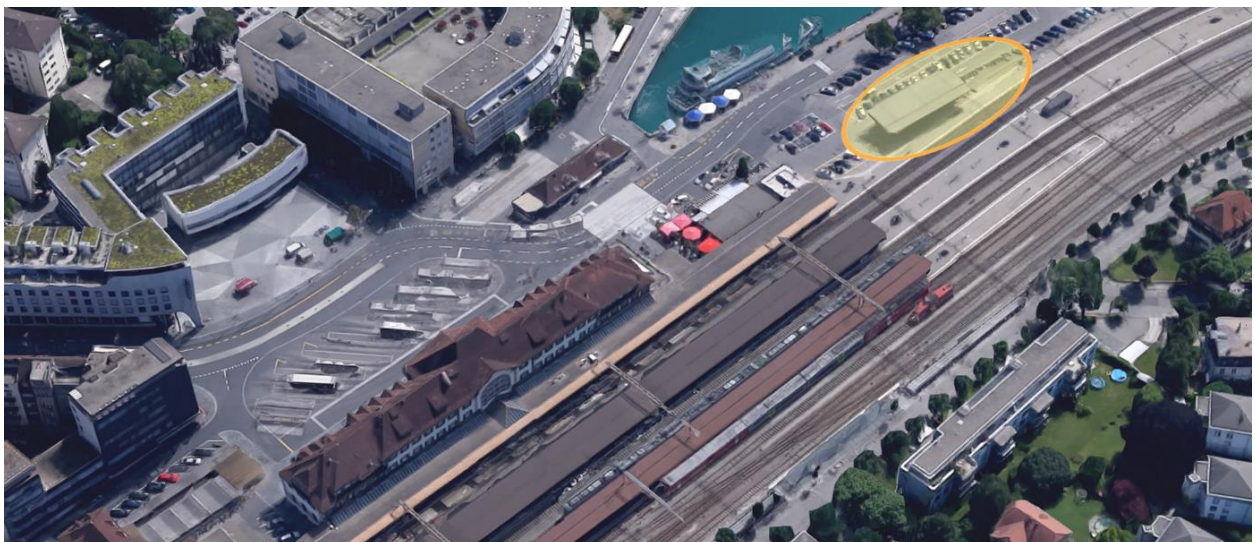
1. Ausgangslage

Die bestehende Veloabstellanlage ist überlastet.

Der Bahnhof Thun ist der wichtigste Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs in der Stadt und Region. Zahlreiche Nutzerinnen und Nutzer von Bahn- und Busverkehr kommen mit dem Velo zum Bahnhof. Die Veloabstellanlagen im Raum Bahnhof sind sehr stark ausgelastet; insbesondere die Anlagen „Stückgut Süd“, „Mönchstrasse“ und „Aarefeldstrasse“ sind meist überbelegt.

Die Veloabstellanlage "Stückgut Süd" bietet gegenwärtig rund 130 Veloabstellplätze. Die Anlage entspricht nicht den heutigen Anforderungen an Langzeitparkplätze. So können Velos nicht am Rahmen angeschlossen werden, und der Witterungsschutz ist ungenügend. Das Hauptproblem ist jedoch die starke Überbelegung der Anlage. Wie die Rundum mobil GmbH in ihrer Studie "Optimierung Veloabstellanlagen Raum Bahnhof Thun" vom Dezember 2016 nachweist, werden in der Anlage regelmässig mehr als doppelt so viele Velos abgestellt, wie Plätze vorhanden sind. Als Folge der starken Überlastung der Anlage werden zahlreiche Velos ungeordnet abgestellt. Teilweise sind die Velos kaum noch zugänglich, werden im Gedränge beschädigt oder behindern sich gegenseitig oder den Fahrverkehr und die Fussgänger. Wie die Rundum mobil GmbH darlegt, fehlen im Umfeld des Gleiszuganges "Bahnhofplatz Süd" insgesamt über 250 Veloabstellplätze. Um die unbefriedigende Situation zu entschärfen, müsste eine den heutigen Normen entsprechende Veloabstellanlage mit 400 bis 500 Plätzen errichtet werden.

Mittel- bis langfristiges Ziel ist, im Rahmen des "ESP Bahnhof Thun" und der Agglomerationsprogramme ein attraktives Gesamtangebot an Veloabstellanlagen rund um den Bahnhof Thun bereitzustellen. Da der Problemdruck am Standort "Stückgut Süd" wie oben beschrieben gegenwärtig sehr hoch ist, soll in nützlicher Frist eine Übergangslösung realisiert werden (Zeithorizont 5-10 Jahre). Es ist eine modulare Lösung vorgesehen, die später wenn nötig im Rahmen des ESP Bahnhof Thun umplatziert werden kann.



Standort der bestehenden Veloabstellanlage Stückgut Süd (Luftbild: Google Maps)

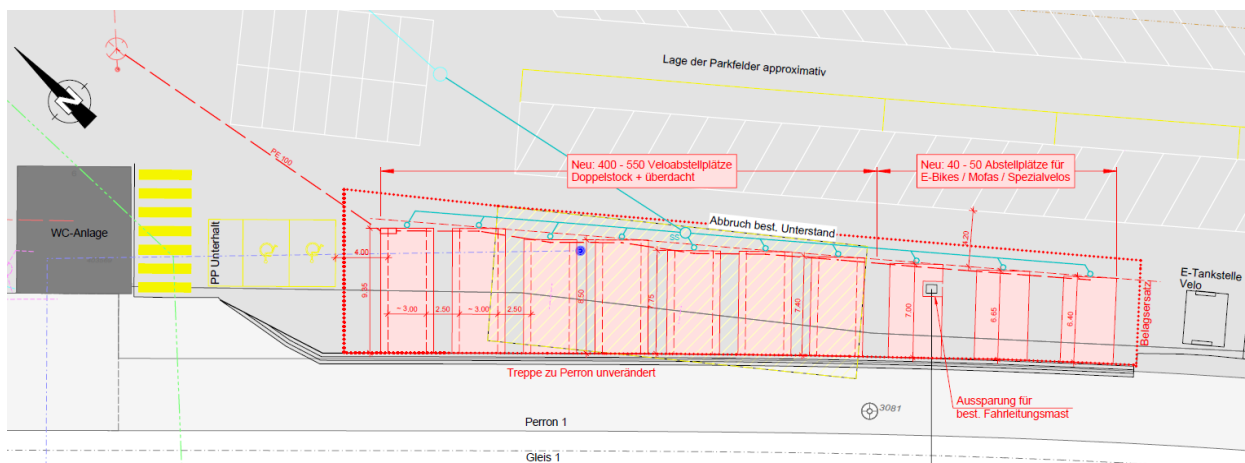


Die bestehende Veloabstellanlage Stückgut Süd befindet sich unmittelbar bei Gleis 1 und ist meist überfüllt (Foto: P/N)

Das Bauprojekt zur Optimierung der Veloabstellanlage Stückgut Süd liegt vor. Weitere Bauprojekte zu den übrigen neuralgischen Anlagen befinden sich in Erarbeitung (insbesondere Mönchstrasse). Da es sich beim Stückgut Süd um die wichtigste und grösste Einzelanlage handelt, soll dieses Projekt prioritär behandelt und realisiert werden.

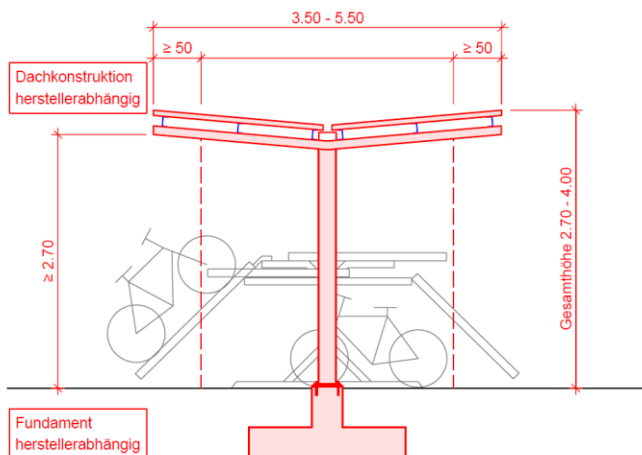
2. Optimierung Veloabstellanlage Stückgut Süd

Das Projekt sieht vor, den alten Unterstand am Stückgut Süd abzubauen und zwischen der WC-Anlage und der bestehenden E-Bike-Tankstelle neue Velounterstände zu errichten. Die sieben westlichen Unterstände erhalten je ein zweiseitiges Doppelstock-Parkiersystem der neusten Generation, die drei östlichen Unterstände sind für Spezialvelos, E-Bikes und Mofas reserviert, welche wegen ihrer Geometrie und ihrem Gewicht nicht in die Doppelstockparker passen. Insgesamt können so rund 450 Veloabstellplätze an bester Lage angeboten werden.



Situationsplan der optimierten Veloabstellanlage Stückgut Süd

Als Doppelstock-Parkiersystem soll ein Produkt zum Einsatz kommen, welches den Benutzerinnen und Benutzern einen hohen Komfort bietet. Basierend auf den aktuellen Normen, einer Literaturrecherche und einer Umfrage bei anderen Städten wurde festgelegt, dass der Veloabstand 0.45 bis 0.50 m betragen soll, dass der Kraftaufwand bei der Benutzung der oberen Etage durch eine geeignete technische Unterstützung reduziert werden soll (z.B. mittels Gasdruckfeder) und dass eine Möglichkeit bestehen soll, den Rahmen des Velos anzuschliessen. Zur Gewährleistung der sozialen Sicherheit soll eine lichtdurchlässige Dachkonstruktion zum Einsatz kommen. Die genaue Konstruktion des Parkiersystems und der Überdachung ist herstellerabhängig und wird im Rahmen der Submission definitiv bestimmt.



Normalprofil der Doppelstock-Unterstände

Der gesamte Systemaufbau muss modular sein. Dank eines modularen Aufbaus kann die geplante Veloabstellanlage zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf demontiert und an einem anderen Standort wieder eingesetzt werden.

3. Finanzielles

Kosten

Gemäss vorliegendem Bauprojekt mit Kostenvoranschlag (+/- 10 Prozent) betragen die Gesamtkosten für die Optimierung der Veloabstellanlage Stückgut Süd total 710'000 Franken inkl. MWST.

Investitionsanteil

301.10	Bauarbeiten	CHF	573'000	
301.20	Landerwerb	CHF	7'000	Nachführung Amtliche Vermessung, DfA
301.30	Honorare	CHF	70'000	
301.40	Unvorhergesehenes	CHF	60'000	
Total Investitionsanteil inkl. MWST		CHF	710'000	

Total Kreditsumme inkl. MWST CHF 710'000

Folgekosten

Die jährlichen Folgekosten des Verpflichtungskredites von 710'000 Franken für die Optimierung der Veloabstellanlage Stückgut Süd betragen:

Kalkulatorische Abschreibungen nach HRM2 (Nutzungsdauer 20 Jahre)	CHF	35'500
Kalkulatorische Zinsen: 5% auf der Hälfte des Verpflichtungskredites	CHF	17'750
Betriebsaufwand für zusätzliche Strassenflächen von ca. 0 m ² (Annahme 3.50/m ²)	CHF	0
Total Folgekosten (voraussichtlich ab 2017)	CHF	53'250

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der allgemeinen Liquiditätsbewirtschaftung aus vorhandenen und zu beschaffenden Mitteln. Gemäss der abgeschlossenen Leistungsvereinbarung aus dem Agglomerationsprogramm Thun der ersten Generation kann grundsätzlich mit Bundes- und Kantonsbeiträgen an die Investitionskosten einer Bike&Ride-Anlage beim Bahnhof Thun gerechnet werden. Für das vorliegende Bauprojekt sollen aus zwei Gründen keine Beiträge geltend gemacht werden:

- Es handelt sich um eine Übergangslösung, bis im Rahmen von ESP und Plattform Bahnhof Thun eine definitive, grössere Bike&Ride-Anlage realisiert wird. Der Problemdruck ist hoch; die Übergangslösung soll rasch umgesetzt werden und nicht noch ein halbes bis dreiviertel Jahr nach Erteilung der Bewilligung und Sicherstellung der Finanzierung blockiert sein.

- Die Bundes- und Kantonsbeiträge sollen nicht bereits heute gebunden werden, sondern für spätere, definitive und umfangreichere Bike&Ride-Anlagen zur Verfügung stehen.

Eine allfällige finanzielle Beteiligung der SBB ist noch auszuhandeln.

Finanzielle Tragbarkeit

Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2017 bis 2020 sind für die Jahre 2016 bis 2023 unter der Projektnummer 501-2512-11 (Investitionen Verwaltungsvermögen) „Langsamverkehr Bike&Ride Bahnhof Thun“ brutto 2'938'000 Franken eingestellt.

4. Projektablauf, Termine

Auf Basis des Vorprojektes wurde im Frühjahr 2017 das Bauprojekt für die Optimierung der Veloabstellanlage Stückgut Süd erarbeitet. Das Baugesuch wird voraussichtlich im Mai 2017 eingereicht. Um rasch eine Verbesserung für die Velofahrenden zur Verfügung stellen zu können, will die Stadt Thun die Veloabstellanlage Stückgut Süd so rasch als möglich nach Vorliegen aller Bewilligungen umsetzen. Vorbehalten bleibt die Einwilligung des Grundeigentümers (SBB).

5. Abhängigkeiten

Mit der Vergrösserung der Veloabstellanlage Stückgut Süd sollen – als positiver Nebeneffekt – die ebenfalls völlig überlasteten Veloparkfelder in der Aarefeldstrasse Süd entlastet werden. Diese müssen voraussichtlich aufgrund von Sicherheitsproblemen (zu geringe Durchgangsbreiten) teilweise aufgehoben werden.

6. Verhältnis zu den Legislaturzielen 2015-2018

Die Optimierung des Verkehrs ist ein Schwerpunkt der Legislaturziele 2015-2018 (Schwerpunkt 4). Das Legislaturziel 11 lautet wie folgt: „Der Langsamverkehr und der öffentliche Verkehr (öV) als Teil des Gesamtverkehrssystems sind gestärkt.“ Zur Erreichung dieses Legislaturziels hat der Gemeinderat verschiedene Umsetzungsmassnahmen formuliert (u.a. Massnahme 36 „Städte-Initiative pragmatisch umsetzen“). Das vorliegende Kreditgeschäft dient damit der Umsetzung der Legislaturziele 2015-2018.

Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen wird Zustimmung beantragt zu folgendem

Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 40 Buchstabe a Stadtverfassung und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 5. April 2017, beschliesst:

1. Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 710'000 Franken als neue Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung, Verpflichtungskredit Nr. 2512.5010.043 (Bilanzkonto Nr. 14010.01.01) für die Optimierung der Veloabstellanlage Stückgut Süd.
2. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

Thun, 5. April 2017

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller